



Schlussfahren SMVC Ostschweiz vom Sonntag 14. Oktober 2018

Bereits verwöhnt vom herrlichen Spätsommerwetter der vergangenen Tage starteten je nach Fahrdistanz zeitig am Morgen 58 Veteranen Fahrzeuge mit 118 Teilnehmern zum Schlussfahren in Richtung Aadorf TG. Die meisten fuhren wohl erstmal durch herbstliche Nebelbänke und trafen so gegen 09:00 im bereits sonnigen Aadorf im Thurgau ein.

Das Motto des OK Chefs lautete: „Rundlicher Kurs“ – einmal hin zum Schlussfahren, einmal Rundfahrt und einmal zurück in die heimatliche Garage. Aus dem Baselbiet, dem Aargau, der Zentralschweiz, dem nahe gelegenen Raum Zürich und der Ostschweiz angereist traf man sich auf dem Areal der Auto Eberhart AG. Viele Routiniers aber auch „Erstlinge“ genossen vom Gastgeber offerierten Kaffee und Gipfeli inmitten toller Neuwagen. Die Fahrzeuge wurden beschildert und man erfreute sich am Wiedersehen. Erlebnisse aus der auslaufenden Saison, Erfahrungen mit dem alten Blech und diese und jene Neuigkeit wurden ausgetauscht und die Veteranen startklar gemacht.

Ein erstes Highlight durften wir bei Eberhart Classic erleben. Wunderschön erhaltene und ebenso gepflegte BMW-Oldies und –Klassiker gab es zu bestaunen. Und manch ein älteres Semester wurde für einen Augenblick in die Zeiten mit 2002tii und Co versetzt. Heinz Eberhart mit Tochter Justine gaben bereitwillig alle gewünschten Auskünfte zu den herrlichen Fahrzeugen. OK Chef Sepp Müller hatte alle Mühe, die Teilnehmer wieder ins Parterre zum Briefing und anschliessenden Start zu bewegen.

Leicht hinter der Tagesplanung setzten sich die Oldies bei schönstem Herbstwetter zügig in Bewegung. Mit einem kurzen Abstecher in den Kanton Zürich ging es durch den südlichen Thurgau und bei Wil in den Kanton St. Gallen und dann später nördlich Wil wieder in den Thurgau mit Ziel Flugplatz Lommis. Friedliche Hügellandschaften, Kühe auf den Feldern, Bauernhöfe und Fahrten durch kleine Dörfer sorgten für eine besondere Stimmung unterwegs. Nach gut fünf Viertelstunden wurden wir, noch begleitet von Nebelschwaden, von zwei Helfern eingewiesen und haben die Oldies wie gewohnt fotofreundlich geparkt.

Die Sonne vertrieb den Nebel im Lauchetal und wir konnten den Apéro vor dem Hangar in angeregtem Gespräch geniessen. Weil bis 12:00 wetterbedingt nicht geflogen werden konnte und von 12:00 bis 13:30 aus Lärmschutzgründen keine Starts und Landungen erlaubt sind, gaben die Flieger wenigstens eine schöne Kulisse am Boden her.

Ein Gruppenfoto wurde geschossen und angeregt vom aufkommenden Appetit strebten die Teams zügig zum Parking. Die Route führte uns am Fusse des Sonnenbergs und dem Lauchetal entlang Richtung Westen. Schon bald waren wir wieder im Kanton Zürich wo es mit toller Aussicht auf das Thurtal und angetrieben von noch mehr Appetit zügig zum Restaurant „Alti Sagi“ ging. Wiederum wurden wir vom Helferteam eingewiesen und im Nu sassen alle Teilnehmer gemütlich zu Tische. An vielen Tischen liess sich grosses Lob zur gefahrenen Strecke vernehmen – sicherlich **das Highlight** des Tages. Man tauschte sich aus, erfreute sich am tollen Wetter und genoss das feine Mittagessen. Ruedi Schawalder bedankte sich beim OK und den Teilnehmern für das Mitmachen und Frank

Aeschlimann bedankte sich im Namen der ganzen Gesellschaft bei Ruedi und Bernadette für das Organisieren und Wirken im Hintergrund. Gestärkt und erfrischt vom feinen Dessert und einer Tasse Kaffee hiess es schon wieder Abschied nehmen, hatten einige Teams noch eine längere Heimfahrt vor sich.

Ja, eigentlich war der ganze Tag ein riesiges Highlight, tolles Wetter, tolle Leute, tolle Oldies, tolle Route und eine super Organisation. Ein herzliches Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben!

Text: Beat Sutter

Fotos: Marcus Schmid